

## INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG .....	9
1. DIE GENOSSENSCHAFTLICHEN BANKEN UNMITTELBAR NACH KRIEGSENDE .....	13
1.1. Die Situation des genossenschaftlichen Bankwesens Westdeutschlands im Frühjahr / Frühsommer 1945 .....	14
1.2. Die westdeutschen Kreditgenossenschaften im Spiegel von Primärquellen aus Ortsbanken im Frühjahr / Frühsommer 1945 .....	18
1.3. Zur Situation der Verbände unmittelbar nach der Besetzung .....	21
1.4. Die ersten administrativen Schritte der westdeutschen Militärregierungen im genossenschaftlichen Bankwesen .....	26
1.5. Unterschiedliche Vorstellungen der Briten und Amerikaner zur Neuordnung des deutschen Bankwesens .....	34
1.6. Zonenübergreifende Genossenschaftsverbände in der französischen Zone: Die Situation der Raiffeisenorganisation in Südwestdeutschland nach dem Krieg .....	37
2. DIE WESTDEUTSCHEN KREDITGENOSSENSCHAFTEN IN DER PHASE DER ENTNAZIFIZIERUNG .....	45
2.1. Die für die Kreditwirtschaft wichtigsten Anordnungen der Militärregierungen .....	45
2.2. Entnazifizierung in Kreditgenossenschaften im Lichte genossenschaftsinterner Quellen aus den drei westlichen Besatzungszonen .....	54
2.2.1. Amerikanische Zone .....	55
2.2.2. Französische Zone .....	60
2.2.3. Britische Zone .....	66
2.3. Ausgewählte Entnazifizierungsfälle aus Kreditgenossenschaften auf der Basis von Entnazifizierungsakten .....	70
2.4. Zur Bewertung der Entnazifizierung .....	93
2.5. Verlautbarungen aus dem Genossenschaftswesen zur deutschen Schuld .....	97
3. RINGEN UM DAS GENOSSENSCHAFTLICHE WERTEFUNDAMENT UND WIRTSCHAFTSPOLITISCHE POSITIONIERUNG IM LICHTE VON QUELLEN AUS DEM GENOSSENSCHAFTSWESEN .....	106

3.1. Besinnung auf die weltanschaulichen Wurzeln der Genossenschaftsidee .....	108
3.2. Neubelebung der genossenschaftlichen Grundprinzipien der Selbsthilfe und der demokratischen Selbstverwaltung .....	113
3.3. Bedeutung der Genossenschaften für den Wiederaufbau aus der Perspektive der Genossenschaftsorganisation .....	119
3.4. Erste Positionierungen zur künftigen Gestalt der Wirtschaftsordnung Westdeutschlands im landwirtschaftlichen und im gewerblichen Genossenschaftswesen bis zum September 1949 .....	123
3.4.1. Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen .....	123
3.4.2. Gewerbliches Genossenschaftswesen .....	125
3.5. Zum Prozess der Rezeption des Konzeptes der ‚Sozialen Marktwirtschaft‘ in der Genossenschaftsorganisation in den ersten Jahren nach Gründung der Bundesrepublik Deutschland .....	130
3.5.1. Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen .....	130
3.5.2. Gewerbliches Genossenschaftswesen .....	137
3.6. Exkurs: Zum Umbau des Genossenschaftswesens in der sowjetisch besetzten Zone .....	145
3.6.1. Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen .....	146
3.6.2. Gewerbliche Kreditgenossenschaften .....	156
<b>4. WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DES GENOSSENSCHAFTLICHEN BANKWESENS WESTDEUTSCHLANDS VON 1945 BIS ZUM BEGINN DER FÜNFZIGERJAHRE .....</b>	<b>158</b>
4.1. Das genossenschaftliche Bankwesen im Spiegel der Vorstellungen der Alliierten zur Neuordnung des deutschen Bankenmarktes .....	159
4.2. Die wirtschaftliche Entwicklung der Kreditgenossenschaften bis zur Währungsreform .....	164
4.2.1. Stimmen aus der Genossenschaftsorganisation zur allgemeinen Wirtschaftslage Westdeutschlands (1946/47) .....	164
4.2.2. Die Entwicklung der ländlichen Kreditgenossenschaften bis zur Währungsreform .....	166
4.2.3. Die Entwicklung der gewerblichen Kreditgenossenschaften bis zur Währungsreform .....	172
4.3. Das genossenschaftliche Bankwesen in der Währungsreform .....	174
4.3.1. Eckpunkte der Reform .....	174
4.3.2. Problembereich ‚Ausgleichsforderungen‘ .....	177
4.4. Die Entwicklung in den ersten Jahren nach der Währungsreform .....	189
4.4.1. Die genossenschaftliche Bankengruppe und ihre wichtigsten Mitbewerber .....	189
4.4.2. Entwicklung der ländlichen Kreditgenossenschaften nach der Währungsreform .....	197

4.4.3. Entwicklung der gewerblichen Kreditgenossenschaften nach der Währungsreform ....	205
4.4.4. Die Kontroverse zwischen der Bank deutscher Länder und den genossenschaftlichen Spitzenverbänden zur Lage der Kreditgenossenschaften .....	214
5. ZUSAMMENFASSUNG .....	220
<b>ANHANG .....</b>	<b>225</b>
Verzeichnis der Abkürzungen und Symbole .....	225
Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder .....	228
Quellen und Literaturverzeichnis .....	230
1. Archivalische Quellen .....	230
2. Zeitschriften und Zeitungen .....	236
3. Literatur .....	236
Personen- und Firmenregister .....	245